

DIE PRINTTE

NO.14
OKTOBER - DEZEMBER 2019

WERBESPOT FÜR DIE GLOBALE DEMO AM 20.09.19

KEIN WEG ZURÜCK

VORSICHT: SPOILER-ALERT! WENN DU DEN FILM NOCH NICHT GESEHEN HAST, LIES' WEITER AB DEM 3. ABSATZ.

Du sitzt im Kino und in der Werbezeit vor dem Film läuft ein vielversprechender Trailer eines Action-Filmes, in dem eine kleine Gruppe Menschen versucht, gegen einen großen Konzern anzukommen, um die Welt vor ihrem Untergang zu retten. Doch kurz bevor der Trailer endet, dreht sich einer der Hauptcharaktere um und spricht direkt zu dir und dem Rest des Publikums:

„Jetzt mal ehrlich Leute, wie sollen wir die ganze Welt retten? Ist hier doch kein Film, oder? Wenn unsere Welt, unsere Lebensgrundlage, bedroht wird, dann müssen wir alle handeln. Es ist auch dein Planet. Und es ist auch deine Verantwortung.“

Die Idee zum Konzept sowie die Produktion dieses außergewöhnlichen Werbespots, stammt aus unserer FH – um genau zu sein aus dem Fachbereich für Gestaltung. Die Studentin des Studienganges Kommunikationsdesign, Alina Seeburg, schaffte es in rekordverdächtiger Zeit von 4 Monaten, das Konzept des Werbespots auszuarbeiten. Mit Hilfe von Fridays For Future und Sponsoren wurde dieser dann auch produziert, sodass er deutschlandweit in den Kinos ausgestrahlt wurde. Das gesamte Projekt war Teil ihres Semesterprojektes im Bereich Kampagnen und soll auf die globale Demo von Fridays For Future am 20.09.2019 aufmerksam machen.

Die Kino-Leinwand, so sagt Alina, habe sie dabei ganz gezielt gewählt. „Im Kino, in Form eines Filmes, ist alles möglich. Der

Zuschauer glaubt zunächst ohne Zweifel alles, was ihm gezeigt wird. Da die Rettung der Erde für viele auch als ein utopisches Vorhaben abgestempelt wird, zeichnet sich dieses Medium als die perfekte Grundlage aus, um eben diese Menschen anzusprechen und mit der Botschaft zu erreichen – Wir benötigen jeden Einzelnen, um unseren Planeten zu retten“, erklärt sie.

Neben der deutschlandweiten Ausstrahlung in den Kinos, wurde der Werbespot online unter dem Hashtag des globalen Klimastreiks am 20.09., #allefürsklima, verbreitet und erreichte einiges Aufsehen: In nur wenigen Tagen nach der Veröffentlichung erzielte er auf Youtube mehr als 40.000 Aufrufe (Stand: 19.09.) und wurde fleißig weiter geteilt.

Die hochkarätige Besetzung des Spots, stellt dabei die Grundlage für das hervorragende Endergebnis dar. Die Schauspieler Markus Gertken, Jonas Baeck, Luana Bellinghausen, Jan Krauter, Merlin Rose und Vita Tepel, letztere könnte man aus der YouTube-Serie „Wishlist“ kennen, spielten alle pro bono, also ohne Gage, mit. Für die Action-Szenen waren professionelle Stuntmänner am Set. Viele weitere helfende Hände und viel Organisation, vor allem durch die Unterstützung von Meret Raudonat und Tobias Holle von Fridays For Future Aachen, schafften es gemeinsam in insgesamt fünf Drehtagen den Film abzu-

drehen. Dabei entstanden wunderbare Bilder, eingefangen mit einer Black Magic von Tim Stribbos, einem Kommilitonen Alinas. Auch wir, der ASTA der FH Aachen, durften unseren Beitrag, in Zusammenarbeit mit der FH Aachen, zu den Dreharbeiten leisten.

VORSICHT: SPOILER-ALERT!

Beispielsweise dürften einigen von euch die Büroräumlichkeiten des „Bösewichtes“ bekannt vorkommen, vor allem, wenn ihr an der Bayernallee studiert. Vielleicht habt ihr bei den Dreharbeiten sogar einen Blick auf das Set durch die Scheiben erhaschen können? Am Ende wurde ein guter Film auf die Leinwände gebracht, welcher seit dem vierten September auf dem Youtube-Kanal von Fridays For Future DE zu sehen ist. Du findest ihn unter „Kinospot 20.09.: Kein Weg zurück #allefürsklima“. Wir hoffen, dass die globale Demo am 20.09. mit oder ohne Kinospot nicht an dir vorbeigegangen ist. Weitere Infos findest du auch auf der Facebook-Seite von Fridays For Future Aachen.

„Es ist auch dein Planet. Es ist auch deine Verantwortung.“



01	KINOSPOT AUS DEM HAUSE FH AACHEN #ALLEFÜRSKLIMA
02	INTERVIEW: LEHRE AN DER FH AACHEN
03	WILLKOMMEN IN DEN MODERNEN ZEITEN
04	RÜCKBLICK: DAS WAR UNSER SOMMERFEST

DAS NEUE HOCHSCHULGESETZ

DU FRAGST, WIR ANTWORTEN

Im Juli ließ die Landesregierung über das neue Hochschulgesetz im Parlament abstimmen. Doch wie geht es jetzt weiter? Was genau steht im Hochschulfreiheitsgesetz? Und was heißt das für uns Studierende an der FH Aachen?

In unserer Instagram Story haben wir euch die Möglichkeit gegeben, uns jegliche Frage zu stellen, die euch auf dem Herzen liegt. Die Antworten findet ihr verteilt in dieser Ausgabe der Printte.

Instagram: asta_fhaachen

Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Schreibe etwas ...

Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Ab wann tritt das Gesetz in Kraft bzw. was wird jetzt passieren?

Bevor sich an unserer Hochschule etwas ändert, wird dies auf einer Senatssitzung und in den Fachbereichsräten thematisiert. Sobald dies der Fall ist, geben wir natürlich Bescheid!

SAVE THE DATE

HopE - Hochschulpolitisches Einführungsseminar

29.11. - 01.12.

Weitere Informationen findest du auf unserer Website!

asta.fh-aachen.org



ÖKO MUSS NICHT GLEICH TEUER SEIN

WILLKOMMEN IM GRÜNEN LEBEN

Mit zunehmendem Klimawandel und Umweltverschmutzung, wird die Frage nach einem nachhaltigen und ökologischen Lebensstil immer wichtiger. Doch wo kann ich anfangen? Besonders als Studierender ohne Geld. Bedeutet Öko = Teuer? Nein, das muss es nicht, denn Öko bedeutet auch recyceln und verwerten.

Wie man mit weniger Geld in der Tasche trotzdem zu einem nachhaltigen Lebensstil kommt, haben wir hier in ein paar einfachen Tipps und Tricks für euch gesammelt.

Duschen
Shampoosersatz und Hartshampoo vermeiden Plastikverpackungen und sind oft sogar langlebiger.

Lebensmittel einkaufen
Im Laden nach Resten fragen, bspw. in kleineren Bäckereien oder Lebensmittel-läden nach abgelaufenen Lebensmitteln, unschönem Obst usw. fragen. Obst und Gemüse wird oft weggeworfen, obwohl es noch essbar ist. Bevorzuge saisonales und regionales Gemüse. Auch wenn dir der Biomarkt zu teuer ist, kannst du im Supermarkt deiner Wahl auf die Herkunft der Lebensmittel achten.

Foodsharing

Durch Fairteiler, Jodel oder einfach an Freunde überschüssige Lebensmittel an glückliche neue Besitzer geben. Besonders vor dem Verreisen muss nichts weggeworfen werden.

Plastik meiden

Hab deine eigene Einkaufstasche dabei. Bei Spontaneinkäufen kann man auch die ungewollten Pappkartons der Supermärkte nutzen. Obst und Gemüse lose kaufen. Auch an der Wurst- und Käsetheke kann man häufig seinen eigenen Container mitbringen. Bei Milchprodukten und Getränken die Alternative im Glas in Erwägung ziehen. Milch kann man an einigen Stellen auch in der eigenen Flasche selber „zapfen“, bspw. bei REWE Stenten auf der Eupener Straße.

Grundsätzlich gilt, dass sich fast jeder Gegenstand zweckentfremden bzw. wiederverwenden lässt. So spart ihr mit ein bisschen Kreativität Geld und Ressourcen. Willkommen im grünen Leben!

Manuela Köppl

Mehr Tipps und Adressen zum ressourcenschonenden Einkauf und Leben in Aachen findet ihr im neuen Semesterkalender. Diesen findet ihr an eurem Standort ausgelegt oder in eurem FSR.



Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Kann man durch Studienverlaufsvereinbarungen exmatrikuliert werden?

Prinzipiell nicht. Die Studienverlaufsvereinbarungen sollen als weiteres Beratungsmittel dienen. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass einzelne Fachbereiche versuchen werden, dieses Mittel für Zwangsexmatrikulierungen zu verwenden.

Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Wie wahrscheinlich ist es, dass an der FH Aachen Studiengebühren eingeführt werden?

Das Thema Studiengebühren für Nicht-EU-AusländerInnen ist seit Langem kein Thema mehr in der Politik gewesen. An der FH wurde von diversen Stellen allerdings Interesse an Studiengebühren für Langzeitstudierende (Regelstudienzeit + zwei bis vier Semester) geäußert. Ob und in welcher Form das tatsächlich an unserer Hochschule umgesetzt wird, kann nur vermutet werden, aber wir werden das im Auge behalten und euch informieren.

EIN INTERVIEW MIT FRAU BARNAT

LEHRE AN DER FH AACHEN - DAS ZHQ

Guten Tag Frau Barnat, stellen Sie sich doch bitte mal vor.

Mein Name ist Miriam Barnat und ich bin Hochschuldidaktikerin und Soziologin. Seit Oktober 2018 bin ich Geschäftsführerin des Zentrums für Hochschuldidaktik und Qualitätsentwicklung. Davor habe ich geforscht, zu Lernen und Lehren.

Beschreiben Sie die Aufgaben des ZHQ.

Wir teilen unsere Tätigkeiten in drei verschiedene Bereiche: Einerseits beraten wir die Lehrenden in Bezug auf ihre Lehre, wie sie also z.B. digitale Medien besonders sinnvoll einsetzen oder wie die Studierenden aktiver eingebunden werden können. Daneben sorgen wir dafür, dass es einen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, zum Studium und den Lehrveranstaltungen, gibt. Wir führen viele Befragungen durch, z.B. zur Studieneingangsphase oder nach Abschluss des Studiums und präsentieren das dann den

Lehrenden und Gremien, die Einfluss auf Veränderungen in Studium und Lehre oder ihren Rahmenbedingungen haben. Was uns hierbei an der FH Aachen auszeichnet ist, dass wir über viele Jahre hinweg das Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre hochschuldidaktisch fundiert haben und durch viele Regelkreise quasi automatisch mit am Tisch sitzen und hochschuldidaktische Expertise in die Diskussionen einbringen können. Drittens betreuen wir – wie auch die Fachschaften – studentische Lehrende, darunter vor allem die Mentorenprogramme, beim Studieneinstieg.

Was sind die nächsten großen Themen im Bereich der Studienqualität, die gerade uns Studierende ansprechen sollten?

Die Digitalisierung wird in den nächsten Jahren auch für die Lehre an der FH Aachen verstärkt eine Rolle spielen. Wir werden gemeinsam mit den Fachbereichen und der DVZ daran arbeiten, dass digitale Medien noch stärker als zuvor für einen didaktischen Mehrwert eingesetzt werden. Damit einher gehen neue Möglichkeiten, die Lernprozesse der Studierenden zu fördern. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, sich aktiver einzubringen.

Wie können sich Studierende aktiv in der Verbesserung ihres Studiums einbringen?

Beteiligen Sie sich an den Befragungen. Vor allem die neu eingeführten Fokusgruppen sind ein sehr gutes Mittel, um Veränderungen herbeizuführen. Dafür kommt einE MitarbeiterIn des ZHQ an den Fachbereich und fragt offen, was gut und was schlecht an den Studiengängen läuft. So kann man viel besser klären, wo Probleme liegen und

eventuelle Gründe identifizieren. Das geht mit Fragebögen schlecht. Dafür bekommt man mit den standardisierten Fragebögen einen Überblick über die Einschätzungen der Gruppe. Also wirklich: Es gibt funktionierende Mechanismen an der FH Aachen, die beobachten, ob etwas schief läuft und dann auch etwas tun.

Was ist eigentlich StAB?

StAB ist die Abkürzung für die Stelle für Anregungen und Beschwerden. Sie wird von mir betreut. Wenn man als StudierendeR ein Problem in Bezug auf Studium und Lehre hat, kann man sich hier melden. Ich versuche dann mit den Betroffenen zu sprechen. Am liebsten beziehe ich die Beschwerdeführer ein und vermittele dann in dem Gespräch. Es ist aber auch möglich, dass ich stellvertretend mit den Betroffenen rede und mit ihnen Möglichkeiten ausmache, wie Verbesserungen herbeigeführt werden können.

Wann sollten Studierende sich am besten bei StAB melden?

Wenn es um konkrete Probleme mit Studium und Lehre geht, die sie nicht alleine klären möchten, die prinzipiell veränderbar sind und natürlich, wenn es gute Ideen gibt, wie man das Studium verbessern kann.

Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Können sich Hochschulen erstmal dagegen wehren oder den Prozess der Umsetzung verlangsamen?

Es liegt in der Hand der FH wann und welche Punkte umgesetzt werden.

Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Hat sich die FH schon zu der Forschung für militärische Zwecke geäußert?

Hierzu haben wir von Seiten der FH noch keine Äußerungen erhalten. Von Seiten der Studierenden aus dem Senat wissen wir jedoch, dass diese sich für eine klare Positionierung pro Zivilklausel einsetzen möchten!

Kann ich alternativ auch zu meinem/VertrauensdozentIn?

Auf jeden Fall! Die sind auch meine ersten AnsprechpartnerInnen in den Fachbereichen und oft leite ich die Anfragen an sie weiter. Die Vertrauenspersonen kennen sich besser in den Fachbereichen aus als ich. Es ist trotzdem wichtig, eine zentrale Stelle zu haben, falls es Probleme mit der Vertrauensperson gibt oder man sich im Fachbereich nicht zu erkennen geben möchte.

Gibt es Fälle, die Sie vielleicht nicht geeignet für StAB halten?

Prinzipiell kann man natürlich alles angeben, aber leere Seifenbehälter in Toiletten oder zu kalte Räume sind keine Dinge, bei denen ich viel ausrichten kann. Ich leite das dann immer an die zuständigen Abteilungen weiter, aber diese Probleme sind nicht im engeren Sinn Studium und Lehre.

Wie stellen Sie sich die Hochschule in 5-10 Jahren vor?

Ich stelle mir vor, dass digital unterstützte Lehr-Lernszenarien, wie z.B. kollaborative Settings und Simulationen von Laboranwendungen, ausgewogen eingesetzt werden, aber doch selbstverständlicher Bestandteil des Studiums sind. Neue Leh-

rende bringen heute schon einen ganz anderen Umgang mit. Aber auch die Administration und Verwaltung von Lehre und Studium sollte leichter von der Hand gehen, wenn ich das alles digital erledigen kann. Eine Übersicht über mögliche freie Lernräume wäre zudem toll.

Haben Sie zum Schluss noch einen Geheimtipp für unsere Studierenden, um erfolgreich durch das Studium zu kommen?

Begreifen Sie das Studium nicht primär als Abfolge von Prüfungen, in denen Sie Kreditpunkte und Noten sammeln. Sie gehen die ersten Schritte auf dem Weg in die Berufstätigkeit. Motivation ist ein wichtiger Einflussfaktor auf den Studienerfolg und es ist einfacher sich zu motivieren, wenn man mit der Tätigkeit, die man ausführt, einen Sinn verbindet. Wenn es für Sie nicht einleuchtend ist, was Ihre Veranstaltungen mit dem Berufsleben zu tun haben, geben Sie sich Mühe, das herauszufinden. Schon die Suche nach Antworten auf diese Frage, bringt einen weiter auf dem Weg, IngenieurIn, DesignerIn, BetriebswirtIn oder ArchitektIn zu werden.

Ausweg für Studienabbrecher
Mit switch 2.0 – dem Netzwerk für Ausbildungsstellen nach dem Studienabbruch.

www.aachen.de/switch
www.facebook.de/switch.ausbildung

IHK

Stadt Aachen

ESF

Zusammen, stark! Aachen.

Wähler als GEMEINSAMER Partner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM DES CAREER SERVICE

Einzelberatungen Bundesagentur für Arbeit

15.10. / 12.11. / 17.12.

9 - 13 Uhr

Eupener Straße 70,
Raum 228

10.10. / 07.11. / 05.12.

13 - 15 Uhr

Heinrich-Mußmann-Straße 1,
AKZENT-Raum A64 (EG)

SWITCH und RESET – die verkürzte Berufsausbildung für Studienabbrecher

15.10. / 12.11. / 17.12.

14 - 17 Uhr

Eupener Straße 70,
Raum 228

18.11.

9 - 12 Uhr

Heinrich-Mußmann-Straße 1,
AKZENT-Raum A64 (EG)

Business-Knigge

14.11.

9.30 - 16 Uhr

Bayernallee 11,
Senatssaal

Assessment-Center-Training

20.11.

14 - 18 Uhr

Bayernallee 11,
Raum 00015-1

Einstiegsgehälter für Absolventen und Absolventinnen

14.11.

9.30 - 16 Uhr

Bayernallee 11,
Senatssaal

Career Training for International Students „Job Search in Germany“

23.11.

9.30 - 16 Uhr

Campus Jülich,
Heinrich-Mußmann-Str. 1
Raum 01G33

Management und Entrepreneurship

08.10.

ab 17.30 Uhr

Bayernallee 11,
Senatssaal

LIEBE PROFESSORINNEN, BITTE ÄNDERT ETWAS

DIGITALES STEINZEITALTER

Hätte mir vor zehn Jahren jemand erzählt, dass jemand plant, eine Mondbasis zu errichten, hätte ich denjenigen vielleicht für verrückt erklärt. Selbstfahrende Autos, Überschallflugzeuge und Raketen, die auf Schiffen landen, nachdem sie im Weltraum waren, sind längst keine Science-Fiction mehr. Der technische Fortschritt ist nicht aufzuhalten. Warum macht er dann einen Stopp bei der Lehre? Unsere Fachhochschule zählte einst zu einer der besten Deutschlands. Leider kann man das von Seiten der Digitalisierung nicht mehr behaupten. Es soll noch Professoren geben, die sich vor der Vorlesung überlegen, ob die heutige Vorlesung mit Meißeln in Stein gehauen wird oder ob für Mathe Abakus und Papyrus benötigt werden.

Woher kommt dieses Steinzeitdenken? Manch böse Zunge mag behaupten, dass die älteren Generationen, aufgewachsen mit Schwarz-Weiß-Bild und Gummistiefeln aus Holz, nicht mit WhatsApp und Co. umgehen können. Es stimmt schon, dass die Aussage „Das Internet ist für uns alle Neuland“ nicht nur von hochrangigen Politikern benutzt wird, sondern auch von diversen Leuten, für die Digitalisierung bedeutet, eine selbstgeschriebene Folie abzufotografieren und ins Ilias zu stellen. Doch diese Art von Lehrenden ist eher die Ausnahme. Liegt es also vielleicht an mangelnden finanziellen Mitteln oder gar an schlechter Schulung der Lehrenden?

Dann stellt sich mir jedoch die Frage, wie es Ihre KollegInnen sowohl an unserer als auch an anderen Hochschulen hinbekommen. Dabei liegt die Antwort wohl auf der Hand. Faulheit! Es ist nämlich so, dass der

Wille zur Digitalisierung sowohl von der Hochschule als auch vom Land nicht nur erwünscht ist, sondern auch gefördert wird! Es liegen Millionen an glänzenden Scheinchen in diversen Töpfen der Hochschulen und verschimmeln. Die meisten Lehrenden fühlen sich nicht dazu berufen, einen vernünftigen Antrag auf Finanzierung und Ausbau ihres digitalen Umfeldes zu verfassen ... Das ist leider die traurige Wahrheit. Damit unsere FH wieder den Anschluss bekommt, muss sich einiges ändern. Die Plattform Ilias hat zahlreiche Funktionen, die bisweilen nicht genutzt werden. Die Live-Voting-Funktion könnte zum Beispiel den Wissensstand der Studierenden in der Vorlesung direkt abfragen und verarbeiten.

Andere Hochschulen machen es vor. Die HWR Berlin hat zum Beispiel einen Blended-Learning-Studiengang, bei dem 50% des Studiums durch Online-Vorlesungen gestaltet wird. Die FH Bielefeld richtet für ihre Studierenden virtuelle Seminarräume ein und sogar unser böser Nachbar, die RWTH, nutzt die Lernplattform Moodle, die in ihren Funktionen weit ausgereifter ist als unser Ilias.

Also bitte, bitte... liebe Professorinnen und Professoren: Stellt eure Schreibmaschinen wieder zurück auf den Speicher eurer Eltern und packt eure elektrischen Geräte wieder aus. Der Fortschritt darf keinesfalls vor der Lehre Halt machen!

Anonym

COMMUNITY OF INTERNATIONAL BUSINESS STUDENTS

WENN DU MEHR MÖCHTEST, ALS NUR ZUR VORLESUNG GEHEN

Wenn Du am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften studierst und Lust darauf hast, neue Leute und Orte kennenzulernen, dann solltest Du dir die CIBS einmal genauer ansehen. Die Studierendeninitiative macht es dir einfach, Kontakte zu KommilitonInnen aus den internationalen Studiengängen zu knüpfen. Mit Veranstaltungen, wie beispielsweise Grillfesten oder Stadtführungen, engagieren sie sich, um für die FH'ler und internationale Partnerhochschulen ein

abwechslungsreiches Studentenleben zu gestalten.

Mehr Infos über die Mitgliedschaft findest du entweder bei Facebook oder du besuchst die CIBS direkt im Raum E 239, an der Eupener Straße 70.



CIBS – FH Aachen

gat

Über Geld sprechen ist einfach.



sparkasse-aachen.de

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

Sparkasse Aachen

* ... halb so wild!
Es gibt für fast alles eine Lösung.

Koordinierungsstelle
„Zweifel am Studium“
T +49.241. 6009-51634 oder -51643
zas@fh-aachen.de

www.fhac.de/zweifelamstudium



DIE SOLLTEST DU AUF DEM SCHIRM HABEN

DIE BERATUNGSSTELLEN DER FH

Akademisches Auslandsamt

Das AAA ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Internationalität von Studium und Lehre. Es werden ausländische Studierende betreut sowie Studierende, die einen Teil ihres Studiums im Ausland absolvieren möchten.

Aachen: Bayernallee 11, 1.Etage (SSC)

Jülich: Heinrich-Mußmann-Straße 1,
Raum 00A44 & 00A45

Aachen: 0241 6009 51018/52839

Jülich: 0241 6009 53270/53290

aaa@fh-aachen.de

Allgemeine Studienberatung

Studierende finden während ihres Studiums Hilfestellungen bei Fragen zum Studium und bei Schwierigkeiten im Studienverlauf.

Aachen: Bayernallee 9a

Jülich: Heinrich-Mußmann-Straße 1

Aachen: 0241 6009 51801 / Jülich: 0241 6009 53109

studienberatung@fh-aachen.de

ASTA

Der ASTA ist die Interessenvertretung der Studierenden an der FH und bietet zudem Beratungsangebote wie z.B. die Rechtsberatung, die Prüfungsordnungsberatung, Beratungen für Studierende mit Kind oder Beeinträchtigung u.v.m.

Stephanstraße 58-62, 52064 Aachen

Tel.: 0241 6009 52807

asta@fh-aachen.org

Career Service

Um auf neue Anforderungen im Berufsleben hinzuweisen, bietet der Career Service geeignete Maßnahmen und Veranstaltungen.

Bayernallee 11, Raum 01007

Tel.: 0241 6009 51017

csiba@fh-aachen.de

Koordinierungsstelle Duale Studiengänge

Fachübergreifende und individuelle Beratung bei der Aufnahme eines dualen Studiengangs sowie Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz in der Region.

Kaiserstr. 100, 52134 Herzogenrath

Tel.: 0241 6009 51494

a.beumers@fh-aachen.de

Koordinierungsstelle Zweifel am Studium

Wir beraten dich, falls du unsicher bist, ob du weiter studieren oder in eine Ausbildung wechseln möchtest, helfen dir bei deiner Entscheidung und informieren über mögliche Unterstützungsangebote.

Bayernallee 11, Raum 0214

Tel.: 0241 6009 51643/51634

zas@fh-aachen.de

Psychosoziale Beratungsstelle

Unterstützung Studierender bei der Bewältigung persönlicher und studienbedingter Schwierigkeiten oder bei der Vorbereitung auf herausfordernde Studien- und Lebensphasen.

Bayernallee 11, 2. OG, Raum 02005/02006

Tel.: 0241 6009 51630

psb@fh-aachen.de

Stipendienberatung

Bei sehr guten bis guten Leistungen in der Schule/im Studium und gesellschaftlichen Engagement, kann ein Stipendium in Frage kommen. Die Beratung unterstützt dich bei der Suche nach einem passenden Stipendium.

Robert-Schuman-Straße 51, Raum 1102

Tel.: 0241 6009 51810/51811/51832

stipendienberatung@fh-aachen.de

Student Service Center

Bei Fragen zu Bewerbung, Einschreibung, Rückmeldung, Exmatrikulation, FH Karte etc. findest du dort Ansprechpartner.

Bayernallee 11, 1. Etage

Tel.: 0241 6009 51616

ssc@fh-aachen.de / study@fh-aachen.de

Studierendensekretariat

Verwaltung und Bearbeitung des Bewerbungsprozesses für die Studiengänge der FH Aachen, inklusive der Zulassungen und der Einschreibung.

Aachen: Bayernallee 11, 1.Etage (SSC)

Jülich: Heinrich-Mußmann-Straße 1, Raum 00 A 09

Tel.: 0241 6009 51616

ssc@fh-aachen.de / study@fh-aachen.de

kes

Notfallkarte

falls es mit dem Studium mal nicht so läuft...*

SCHON GEWUSST...

WAS ARCHIMEDES MIT DEM HANGEWIEHER ZU TUN HAT?

Stell dir vor, du machst einen Ausflug zum Hangewieher. Gemütlich tuckerst du mit deinem Tretboot umher, bis dir auffällt, dass dein „Vormieter“ einen großen Steinbrocken im Fußraum vom Beifahrersitz hinterlassen hat. Um dieses Gewicht nicht unnötig mitbewegen zu müssen, schmeißt du den Brocken ins Wasser. Was passiert dadurch mit dem Seespiegel? Steigt er oder sinkt er?

Für alle, die mit ihren Physik-Kenntnissen nachgrübeln wollen: Nicht weiterlesen, es folgt nämlich die Auflösung.

Um die Frage zu beantworten, muss man sich mit dem Archimedischen Prinzip be-

fassen. Das besagt, dass der statische Auftrieb eines Körpers in einem Medium genauso groß wie die Gewichtskraft des vom Körper verdrängten Mediums ist.

Laienhaft ausgedrückt kann man daraus den Schluss ziehen, dass etwas dann schwimmen kann, wenn es genauso viel Kilogramm Wasser verdrängt, wie es selber wiegt. Für unser Boot mit Stein bedeutet das: Wenn der Brocken 10 kg wiegt, und die Dichte von Wasser grob 1 Kilo/Liter beträgt, muss mein Boot mit Stein 10 Liter Wasser mehr verdrängen. Schmeiße ich ihn nun aus dem Boot, sinkt mein Wasserspiegel um die 10 Liter, die ich nun weniger verdränge.

Im Wasser selbst sinkt der Stein zu Boden und verdrängt nun nicht mehr sein Gewicht an Wasser, sondern nur noch sein Volumen. Da „Steinbrocken“ jedoch eine höhere Dichte haben als Wasser – also für 10 Kilo weniger Volumen braucht als Wasser – steigt der Spiegel nicht um 10 Liter oder mehr an, sondern z.B. nur um die 2 Liter Steinvolumen. Nun ist die Rechnung einfach:

$$-10 \text{ Liter} + 2 \text{ Liter} = -8 \text{ Liter}$$

Insgesamt sinkt mein Wasserspiegel also.

gat

NICHT WIE ZUERST GEPLANT, DOCH IM ENDEFFEKT GENAU RICHTIG

DAS SOMMERFEST DER FH AACHEN

Ein sonniger Spätsommerfreitag, ein fordernder und doch reibungsloser Ablauf und viele freiwillige, fleißige Helferlein – besser hätten wir uns die Bedingungen für das SommerFest fast nicht wünschen können.

Als wir uns im Team des Referats für Kultur und politische Bildung des ASTAs zur Planung des Festes wöchentlich zusammengesetzt haben, war der Termin des sechsten Septembers nicht unser erster Wunsch. So kurz vor den letzten Klausurphasen des Semesters und nach der, von den meisten Studierenden der FH genutzten, Urlaubsphase der vorlesungsfreien Zeit im August, war der Termin nicht perfekt geeignet. Doch ohne ein gemeinschaftliches Event für alle Studierenden der FH Aachen wollten wir das Sommersemester nicht ausklingen lassen.

Somit gingen die Planungen des fünfköpfigen Teams Mitte Juli los. Nicht allzu viel Zeit, um eine Veranstaltung dieser Art zu organisieren. Mit einem Mix aus eigenverantwortlicher Zuständigkeit für verschiedenste Bereiche wie Getränke, Standbetreuung, Essen oder Bühnenprogramm und gemeinschaftlichen Teamentscheidungen in Meetings à la „Kuh oder nicht Kuh“, konnten die einzelnen Knackpunkte der Veranstaltung immer zu einer Lösung geführt werden.

Am Veranstaltungstag selbst hätten wir uns nicht so einen tollen, warmen und sonnigen Septembeeranfang erträumen können. Obwohl zu Beginn der Veranstaltung nicht die erwartete Besucherzahl erreicht werden konnte, war mit immer später werdender Uhrzeit der Innenhof des Fachbereichs 8 immer belebter, gefüllter und befüllter. Zum Schluss war die Stimmung so wunderbar einmalig, dass die Besucher vom Veranstaltungsort quasi verscheucht werden mussten. Genau das war unser Wunsch!

Und deshalb möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die das Fest zu einem solch schönen Tag haben werden lassen. Es hat uns mehr als gefreut, mit Partnern das Fest zu organisieren und mit Freunden gemeinsam zu feiern. Prost und bis nächstes Jahr!

PS: Bald ist auch schon wieder Zeit für das WinterFest!

Franziska Baumann

Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Was für Möglichkeiten wird es geben, trotz Anwesenheitspflicht arbeiten zu gehen?

Falls die Anwesenheitspflicht kommt, bedeutet das erhebliche Probleme für alle Vollzeit-Studierenden, die arbeiten müssen, um ihren Lebensunterhalt zahlen zu können. Bei einigen Studiengängen gäbe es die Möglichkeit, auf ein Teilzeit-Studien-Modell zu wechseln.

Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Promotion für FH Studierende jetzt leichter?

Es ist leichter und bewegt sich in die richtige Richtung. Ein Promotionsrecht für Fachhochschulen gibt es vorerst nicht, aber das Graduierteninstitut kann nun unabhängig von Universitäten Promotionen ausschreiben.

Deine Frage zum neuen Hochschulgesetz

Für wie wahrscheinlich haltet ihr es, dass unsere FH tatsächlich die Pflichtveranstaltungen durchsetzt?

Äußerungen dazu haben wir noch keine erhalten. Aber wir schätzen, aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten der FH, die Wahrscheinlichkeit, dass eine Anwesenheitspflicht eingeführt wird, als gering ein.

4		6	3	8			2
5		3	7		4		
			9			8	4
2	3			1		9	
		4				5	7
		5		6	4	7	
9		1	4		8	3	
		6	4				7
8		5	1		3		9



SERVICE ANGEBOTE IM ASTA

Kontakt

ASTa FH Aachen
Telefon: 0241 6009-52807
Mail: asta@fh-aachen.org

Hochschulwechsel

hochschulwechsel@asta.fh-aachen.org
mit Terminvereinbarung

Prüfungsordnung

pruefungsordnung@asta.fh-aachen.org
mit Terminvereinbarung

Studienfinanzierung & BAföG

studienfinanzierung@asta.fh-aachen.org
mit Terminvereinbarung

Studieren mit Kind

stumiki@asta.fh-aachen.org
mit Terminvereinbarung

Studieren mit Beeinträchtigung

stumibe@asta.fh-aachen.org
mit Terminvereinbarung

Rechtsberatung

asta@fh-aachen.org
mit Terminvereinbarung
(Aachen: dienstags 16 - 18 Uhr /
Jülich: montags 16 - 18 Uhr – alle 14 Tage)

Transporterverleih

asta@fh-aachen.org

ISIC - Internationaler Studierendenausweis

asta@fh-aachen.org

Semesterticketrückerstattung

semesterticket@asta.fh-aachen.org

IMPRESSUM

ASTa FH Aachen
Stephanstraße 58-62
52064 Aachen



Chefredaktion: Kerstin Schygulla (kes)

Redaktion: Christin Gatzka (gat)

Design: Anna-Carina Jodlauk

Illustrationen: Anna-Carina Jodlauk

Druck: frank druck+medien

Auflage: 1200 Stück

Papier: Recycling ungestrichen 100 g/m²

V.i.S.d.P.: Marco Trawinsky

Für Anregungen und Beiträge meldet euch unter: dieprinte@asta.fh-aachen.org